

Bericht und Antrag der GPK¹ zum Geschäftsbericht des Stadtrats 2012 GR Nr. 2013/147 vom 17. April 2013 und der Aufsichtstätigkeit der GPK

1. Einleitung und generelle Bemerkungen

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat im Sinne von Art. 37 Abs. 2 der Gemeindeordnung den Geschäftsbericht des Stadtrats geprüft. Sie hat schriftliche und mündliche Fragen gestellt und die Antworten beraten. Jede Referentin und jeder Referent hat zudem mit dem für das entsprechende Departement zuständigen Stadtratsmitglied beziehungsweise mit der Stadtschreiberin eine ausführliche Besprechung über das Geschäftsjahr 2012 geführt und in der GPK über das Gespräch Bericht erstattet.

Die GPK nimmt als ausführendes Organ des Gemeinderats die Oberaufsicht über die Tätigkeit des Stadtrats und der Verwaltung wahr. Hierfür stehen der GPK verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

- Die GPK kann in den einzelnen Departementen über das zuständige Stadtratsmitglied Abklärungen tätigen. Dies geschieht oft über den Referenten oder die Referentin. Bei umfangreicheren Geschäften nimmt die GPK entweder in Arbeitsgruppen, Sub- oder Sonderkommissionen oder der Gesamtkommission diese Arbeit wahr.
- Die GPK legt Ende Jahr Jahresthemen fest. Die vertiefte Prüfung von einzelnen Aufgabenbereichen wird im folgenden Jahr durchgeführt.
- Vierteljährlich prüft die GPK anhand der Quartalsberichte der Finanzkontrolle und deren mit der Verwaltung getroffenen Vereinbarungen die Situation in den geprüften Dienstabteilungen.
- Der Geschäftsbericht des Stadtrats ist ein weiteres Instrument, um die Arbeit der Exekutive und Verwaltung zu prüfen. Es werden aufgrund des Geschäftsberichts Rückfragen gestellt und nach Bedarf Stadtratsmitglieder im Rahmen einer GPK-Sitzung befragt.

¹ Präsident Matthias Probst (Grüne), Vizepräsident Michael Schmid (FDP), Roger Bartholdi (SVP), Irene Bernhard (GLP), Marco Denoth (SP), Renate Fischer (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Peter Küng (SP), Markus Kunz (Grüne), Bruno Sidler (SVP), Christian Traber (CVP)

- Die GPK trifft sich jährlich mindestens einmal mit der Finanzkontrolle, mit der Ombudsfrau halbjährlich und mit dem Datenschutzbeauftragten insbesondere im Zusammenhang mit Themen zu POLIS mehrmals im Jahr. Auch zwischen den Treffen geht die GPK Hinweisen aus den erwähnten Stellen im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit nach.

Die GPK nimmt die Behandlung des Geschäftsberichts des Stadtrats zum Anlass über ihre Tätigkeit im Berichtsjahr zu informieren.

2. Geschäfte der GPK

Die GPK untersucht Geschäfte aufgrund von Aufträgen aus dem Gemeinderat, von Beobachtungen der Referentinnen und Referenten der einzelnen Departemente, von Hinweisen anderer GPK-Mitglieder sowie von Informationen der Bevölkerung.

Im Berichtsjahr hatte sich die GPK mit verschiedene Abklärungen getätigt und Untersuchungen durchgeführt, beispielsweise:

- Submissionen: Die GPK hatte sich bereits im Vorjahr intensiv mit dem Beschaffungswesen befasst und im Frühling 2012 einen Bericht zuhanden des Gemeinderats verabschiedet. Ende September 2013 muss der Stadtrat dem Gemeinderat einen Bericht dazu vorlegen.
- Projektstab Stadtrat: Die GPK hat über den Jahreswechsel 2011/2012 hin im Zusammenhang mit einem Stadtratsbeschluss, welcher die Stelle dem Präsidialdepartement zuordnete, und dem Budget 2012 des Stadtrats das Thema erneut aufgegriffen und festgelegt, im Jahr 2013 eine Überprüfung der Umsetzung vorzunehmen.
- Rolle des Stadtrats im Zusammenhang mit dem Pro-Komitee zum Vulkanplatz: Die GPK überprüfte, ob und wie sich der Stadtrat an kommunalen Abstimmungen beteiligt. Anlass gab ein angeblich vom Stadtrat ausgerichtetes Abendessen für das Pro-Komitee. Diese Behauptung traf nicht zu.
- Neuorganisation der Stadtärztlichen Dienste (SAD) und Kaderstellen: Die Neuorganisation der Stadtärztlichen Dienste nahm die GPK zum Anlass, sich darüber und über die Personalsituation im Kader des SAD orientieren zu lassen.

- Personalfluktuations TAZ: Die GPK klärte ab, ob eine überproportional grosse Personalfluktuations im Tiefbauamt Stadt Zürich vorliegt und ob es System oder Führung bezogene Gründe dafür gab.
- Amtsgeheimnis. Rolle der GPK für Verwaltungsmitarbeitende: Die GPK hat den Stadtrat darüber informiert, dass sie aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids und von der GPK in Auftrag gegebenen Gutachtens des Rechtskonsulenten des Gemeinderats davon ausgeht, dass sich städtische Angestellte jederzeit an die ständigen Kommissionen GPK und RPK wenden können, ohne sich einer Amtsgeheimnisverletzung schuldig zu machen. Selbst wenn der Tatbestand von Art. 320 StGB als erfüllt betrachtet würde, wäre in diesen Fällen zumindest ein Rechtfertigungsgrund gegeben.
- Infostelle Stadtpolizei. Neuunterstellung: Die GPK erhielt Einblick in die Neuorganisation inklusive Rollenklärungen bei der Infostelle.
- Ombudsstelle. Interne Fälle: Die GPK tauschte sich mit der Ombudsfrau über verwaltungsinterne Fälle aus. Diese werden im jährlichen Bericht der Ombudsstelle sinnvollerweise nicht ausgeführt.
- Zertifizierungen: Die GPK klärte ab, welche Dienstabteilungen welche Zertifizierungen gemacht haben, dies auch im Zusammenhang mit dem Internen Kontrollsystem (IKS) sowie dem Chancen- und Risiko-Management (CHARM).
- Unfallversicherung Stadt Zürich: Die GPK liess sich über die Umsetzung der verschiedenen Massnahmen und deren Erfolg informieren. Die Massnahmen wurden aufgrund eines gemeinsam von der GPK und RPK erarbeiteten Berichts, welcher verschiedene Empfehlungen erhielt, ergriffen.
- Projekt ELUSA: Im Zusammenhang mit dem Bericht des Stadtrats an den Gemeinderat hat eine Delegation der GPK im Sozialdepartement eine vertiefte Aktenprüfung vorgenommen.
- Zusammenarbeit zwischen den Dienstabteilungen und Departementen: Die GPK wollte vom Stadtrat am Beispiel der Umsetzung der 2000-Watt-Ziele wissen, wie die Zusammenarbeit in der Verwaltung geregelt ist.
- Zwischenberichte aus dem SSD: Die GPK erhielt einen Überblick über die Belastungssituation in der Lehrerschaft und Entlastungsmassnahmen sowie über den Stand der Umsetzung des Sonderpädagogischen Konzepts (Integrierte Schulung, Integrative Förde-

rung etc.). Zudem wurde die GPK über die Situation in den Horten und die weitere Planung (Quartierentwicklung, Nachfrage, Ausbau von Hortplätzen) orientiert.

- Videoüberwachung: Der Gemeinderat hatte 2011 die neue städtische Datenschutzverordnung erlassen. Die GPK liess sich vom Datenschutzbeauftragten im Herbst 2012 darüber informieren, ob die verlangten Reglemente für die Videoüberwachung nun vorliegen.
- Geschäftsberichte der Institutionen mit städtischer Delegation oder Abordnung: Der GPK lag erstmalig eine von der Zentralen Verwaltung erstellte Liste aller Institutionen mit städtischer Delegation oder Abordnung vor, woraus die GPK direkt via Internet die Geschäftsberichte einsehen oder bei der Verwaltung bestellen konnte. Die GPK überprüfte mit Stichproben diese Berichte in Bezug auf die Rolle der Stadt Zürich.

Im Berichtsjahr hat die GPK u.a. vertiefte Abklärungen begonnen oder weitergeführt, welche aber zum Jahresende noch nicht abgeschlossen waren:

- Wegweisung: Die GPK überprüfte die Anwendung der Wegweisung durch die Stadtpolizei inklusive der Verfahren bis auf Ebene des Stadtrichteramts detailliert.
- Fachschule Viventa: Zur Fachschule hatte die GPK umfassende Abklärungen getätigt und einen Schlussbericht verfasst, welcher Anfang 2013 zuhanden des Gemeinderats verabschiedet wurde.
- Asyl-Organisation Zürich (AOZ): Aufgrund von finanziellen Verlusten in zwei Projekten und einer Dienstleistung, welche zu einem erheblichen Fehlbetrag in der Jahresrechnung führten, hat die GPK unter Beizug der RPK die Überprüfung der Rechtsgrundlagen der AOZ insbesondere hinsichtlich der Haftung der Stadt Zürich begonnen.
- Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Gesuchstellende ohne Rechtsanspruch: Die GPK hat das bisherige Verfahren ihrer Kontrolltätigkeit überprüft und insbesondere in Bezug auf die Arbeit des Stadtrats diesem Hinweise gegeben. Eine erste Beratung mit der Stadtpräsidentin und der Stadtschreiberin hatte zu weiteren Empfehlungen geführt, deren Umsetzung, respektive Stellungnahme des Stadtrats bis Ende des Berichtsjahres noch ausstanden.
- Hausbesuche der Stadtpolizei bei Einbürgerungswilligen: Aufgrund eines Hinweises klärte die GPK, ob nach wie vor die Stadtpolizei sogenannte «Zahnbürsten-Besuche»

bei Personen macht, welche ein Einbürgerungsgesuch gestellt haben. Die verwaltungsinternen Abklärungen waren bis zum Ende des Berichtsjahrs noch nicht abgeschlossen.

- Art. 28 Abs. 4 des städtischen Personalrechts: Aufgrund eines Hinweises der Ombudsstelle hat die GPK die Ungleichbehandlung bezüglich Abfindungen bei unverschuldeter Entlassung abgeklärt und eine Korrektur angeregt.

Im Berichtsjahr entwickelte die GPK ihre Aufsichtstätigkeit weiter, insbesondere in Bezug auf:

- Referate. Zeitliche Beschränkung: Mit Ausnahme des Präsidiums und Vizepräsidiums wird jedem GPK-Mitglied ein Departement zugeteilt. Die GPK regelte neu, dass in der Regel nach längstens vier Jahren das Departement gewechselt werde und dies in der Mitte der Legislaturperiode.
- Postulate. Abschreibungen: Die GPK passte das Verfahren so an, dass die Fraktionen früher über Mehr- und Minderheitsanträge zu Abschreibungen von Postulaten im Rahmen der Behandlung des Geschäftsberichts des Stadtrats informiert sind.
- Austausch GPK – Spezialkommissionen: Die GPK berief eine Sitzung mit den Präsidien der RPK, des Büros des Gemeinderats und der Spezialkommissionen ein, um Möglichkeiten einer verbesserten Zusammenarbeit zwischen diesen verschiedenen Gremien in Bezug auf die Kontrolle der Verwaltungsarbeit (Vollzugskontrolle) zu erreichen.
- Vollzugskontrolle: Die GPK bildete eine Arbeitsgruppe «Vollzugskontrolle» (AG VK), welche Grundlagen erstellt, wie die GPK gezielt und über einen längeren Zeitraum hinaus den Vollzug von Beschlüssen (Stadtrat, Gemeinderat, Gemeinde) überprüfen kann. Gewisse Eckpfeiler in den Abläufen wurden festgelegt. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen.

3. Ständige Subkommissionen der GPK

3.1 Subkommission Einbürgerungen²

Aufgabe der Subkommission Einbürgerungen (SubKo EB) ist die Überprüfung der Ordnungsmässigkeit der Erteilung des Gemeindebürgerrechts der im ordentlichen Verfahren eingebürgerten Personen mit entsprechender Berichterstattung an die GPK. Dazu finden periodische Sitzungen statt, welche eine einstündige Dossierprüfung (abgeschlossene Bürgerrechtsgesuche) und anschliessende Befragung der Leiterin der Abteilung Bürgerrecht und der Stadtschreiberin beinhalten. Im Jahr 2012 führte die SubKo EB zwei solche Sitzungen durch.

Wie bereits im Vorjahr erwähnt, führte die Gesamt-GPK am 2. April 2012 eine Anhörung mit der Stadtpräsidentin, der Stadtschreiberin und der Leiterin der Abteilung Bürgerrecht zum Thema Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Gesuchstellende ohne Rechtsanspruch durch. Die dort und anlässlich der Sitzungen der SubKo EB gemachten Feststellungen und aufgeworfenen Fragen gaben Anlass zu zwei Schreiben der GPK vom 4. Juli 2012 und vom 12. Dezember 2012 an die Stadtpräsidentin und die Stadtschreiberin. Die SubKo EB entschied, mit dem Beschluss der Feststellung, dass die Ordnungsmässigkeit bei der Erteilung des Gemeindebürgerrechts durch den Stadtrat eingehalten werde, zuzuwarten, bis die Antworten vorlägen. Mit Schreiben vom 18. Juni 2013 haben die Stadtpräsidentin und die Stadtschreiberin zu den Schreiben der GPK Stellung genommen.

Die diskutierten Themen betreffen einerseits Verfahrensfragen, namentlich die tatsächliche Involvierung des Stadtrats als Einbürgerungsbehörde in den Entscheidungsprozess, andererseits materielle Fragen in Bezug auf die Einhaltung der Wohnsitzerfordernisse, Anforderungen an die Sprachkenntnisse, die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit und die Integration.

² Bis Ende April 2012: Vizepräsident Dr. Ueli Nagel (Grüne), Präsident; Roger Bartholdi (SVP), Irene Bernhard (GLP), Peter Küng (SP), Michael Schmid (FDP), Christian Traber (CVP)
Ab Mai 2012: Vizepräsident Michael Schmid (FDP), Präsident; Irene Bernhard (GLP), Peter Küng (SP), Markus Kunz (Grüne), Bruno Sidler (SVP), Christian Traber (CVP)

3.2 Subkommission Polizeidaten³

Im 2012 traf sich die Kommission zu insgesamt fünf Sitzungen. Anlässlich der Visitation der Datenbank POLIS liess die Subkommission sich insbesondere über Änderungen in der Systemarchitektur und die Lösungsfristen orientieren.

Weitere Themen im Berichtsjahr waren die Kenntnisnahme der Löschung der Datenbank GAMMA sowie die Staatsschutzfähigkeit der Stadtpolizei im Rahmen von Aufträgen des Bundes. Dieses Thema wurde zusammen mit Vertretern der Fachgruppe Extremismus, Personen- und Objektschutz der Stadtpolizei ausführlich diskutiert. Die Kommission liess sich dabei insbesondere über Fragen der Rechtsgrundlagen, der Zuständigkeiten, der Schnittstellen zwischen den involvierten Stellen und den Umgang mit Daten orientieren.

Bei den Sitzungen der Kommission wird Marcel Studer, Datenschutzbeauftragter, in der Regel als Gast eingeladen und liefert der GPK wertvolle Hinweise.

4. Geschäftsbericht des Stadtrats von Zürich

Die GPK hat den Geschäftsbericht des Stadtrats in einem mehrstufigen Verfahren geprüft. Das aktuelle Verfahren wurde für das letzte Geschäftsjahr (2011) neu entwickelt und hat sich auch dieses Jahr bewährt.

Nach einer ersten Lektüre des Geschäftsberichts haben die Mitglieder der GPK mit den Vorstehenden ihrer Referatsdepartemente einen Termin vereinbart und sich zu einer ersten Aussprache getroffen. Dabei konnten zahlreiche Verständnisfragen bereits beantwortet und schwierige Themen angesprochen werden.

³ Bis Ende April 2012: Christian Traber (CVP), Präsident; Vizepräsident Michael Schmid (FDP), Irene Bernhard (GLP), Matthias Probst (Grüne), Bruno Sidler (SVP), Katrin Wüthrich (SP)
Ab Mai 2012: Bruno Amacker (SVP), Präsident; Präsident Matthias Probst (Grüne), Vizepräsident Michael Schmid (FDP), Irene Bernhard (GLP), Renate Fischer (SP), Christian Traber (CVP)

In einem zweiten Schritt hat sich die gesamte GPK zu einer halbtägigen Sitzung getroffen und den ganzen Geschäftsbericht Kapitel für Kapitel beraten. Dabei wurden zahlreiche Fragen aufgeworfen, welche die Referenten und Referentinnen nach Absprache mit der GPK mündlich oder schriftlich dem jeweiligen Stadtratsmitglied übermittelten. Die meisten Fragen konnten in der zweiten Lesung zufriedenstellend beantwortet werden. Nur wenige Aspekte blieben vorerst unklar und mussten in einer zweiten Fragerunde nochmals vorgetragen werden.

Nach der dritten Lesung waren alle Fragen beantwortet. Übrig blieb eine Handvoll Themen, welche die GPK unabhängig von der Geschäftsberichtsberatung weiter verfolgen wird. Dies sind die Verwendung von Erbschaften zu Gunsten der Stadt, die Personalfuktuation im Kader der Stadtspitäler, die Submissionsvergabe in der Stadtreinigung und die Rolle des Baukollegiums im Amt für Stadtentwicklung bei Bauvorhaben. Je nach Befund wird die GPK diese Themen bald abschliessen oder sonst später in separaten Berichten darüber informieren.

Die GPK konnte für die zukünftige Geschäftsberichterstattung des Stadtrats einige kleine Verbesserungen erwirken. Erwähnenswert ist u. a., dass der Stadtrat die GPK künftig detaillierter über die Personalsituation informieren wird, was teilweise neu ist. Es handelt sich mitunter um ausführliche und nicht für die Öffentlichkeit bestimmte Angaben.

Insgesamt liefert der Geschäftsbericht des Stadtrats einen guten Überblick über die Verwaltungstätigkeit des vergangenen Jahres, jedoch kaum für die GPK relevante kritische Inhalte, da der Bericht auch als Repräsentationsbroschüre des Stadtrats für die Öffentlichkeit dient.

5. Abschreibungsanträge Postulate

Gemäss Art. 95 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderats prüft die GPK die Berichte des Stadtrats zu den Postulaten und stellt anlässlich der Ratsdebatte zum Geschäftsbericht Antrag auf Abschreibung der Postulate oder Ergänzung der Berichte.

Die GPK lädt jeweils die ursprünglichen Postulatseinreichenden – falls diese nicht mehr im Rat sind, deren Fraktion – ein, zum Abschreibungsantrag Stellung zu nehmen. Kommissionspostulate werden den entsprechenden Kommissionen vorgelegt. Besteht eine Kommission nicht mehr, wird das Büro des Gemeinderats gebeten, den Abschreibungsantrag zu prüfen. Die GPK prüft die Stellungnahmen, behält sich aber auf Grund der Prüfung des Sachverhalts und aller vorliegenden Informationen vor, dem Gemeinderat einen abweichenden Antrag (in der Praxis in der Regel einen Antrag auf Abschreibung) zu stellen.

6. Motionen

Motionen, die vom Gemeinderat dem Stadtrat zur Erfüllung überwiesen werden, sind gemäss Art. 92 der Geschäftsordnung des Gemeinderats innerhalb von zwei Jahren nach Überweisung zu erfüllen, respektive ist dem Gemeinderat eine entsprechende Weisung vorzulegen. Der Stadtrat kann drei Monate vor Ablauf der Frist um eine Erstreckung um höchstens zwölf Monate nachsuchen. Der Gemeinderat seinerseits kann, wenn er die Beurteilung des Stadtrats nicht teilt, eine Nachfrist von 3 bis 12 Monaten zur Vorlage der verlangten Anträge einräumen. Solange der Gemeinderat dem Stadtrat keine Nachfrist setzt, ist für den Stadtrat eine Motion erledigt. Die Motion lebt für den Stadtrat erst dann wieder auf, wenn der Gemeinderat die erwähnte Nachfrist setzt. Wie lange der Gemeinderat Zeit für eine Nachfristsetzung hat, ist in der Geschäftsordnung nicht geregelt.

Die GPK hat im Berichtsjahr den Stadtrat wegen des Fristablaufs dreimal aufgefordert, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten oder eine Fristverlängerung zu beantragen.

Während der Stadtrat bisher versuchte, einzelne Motionen über den Geschäftsbericht abzuschreiben, was rechtlich nicht möglich ist und die GPK regelmässig monierte, konnte nun eine Lösung gefunden werden. Es werden keine Motionen mehr über den Geschäftsbericht zur Abschreibung beantragt.



7. Dank

Die GPK bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für den grossen Einsatz. Dem Stadtrat, dem bisherigen Stadtschreiber und der neuen Stadtschreiberin sowie den Departementssekretärinnen und -sekretären dankt die GPK für die gute Zusammenarbeit.

8. Detailanträge, einstimmig

Die nachfolgenden Postulate werden nach Prüfung durch die GPK zur Abschreibung, respektive zur Nichtabschreibung empfohlen.

Legende zu den Abschreibungsanträgen des Stadtrats:

JA = Die GPK ist mit dem Abschreibungsantrag des Stadtrats einverstanden.

NEIN = Die GPK ist mit dem Abschreibungsantrag des Stadtrats nicht einverstanden.

Allgemeine Verwaltung:

Es werden für die Allgemeine Verwaltung im Geschäftsbericht 2012 des Stadtrats keine Abschreibungsanträge gestellt.

Präsidialdepartement:

POS 2003/002619 2003/000435	19.11.2003 26.11.2003	Marti Min Li und Bucher Gregor Kultur von und für Kinder und Jugendliche, Förderung
JA		
POS 2006/000602 2006/000220	07.06.2006 28.10.2009	Rabelbauer Richard und Girod Bastien Standortförderung, Massnahmen betreffend Umwelttechnologie
JA		
POS 2006/001338 2006/000556	07.06.2006 29.11.2006	Nagel Ueli, Dr. und Nielsen Claudia, Dr. Uto Kulm, Landabtausch mit der Gemeinde Stallikon
NEIN		

POS 2008/000055 2008/000028	16.01.2008 30.01.2008	Grüne-Fraktion Zentrum für Kinderkultur, Federführung durch das Präsidial- departement
JA		
POS 2008/001070 2008/000451	01.10.2008 26.11.2008	Grüne Fraktion Kinder- und Jugendkultur, Angebotsübersicht
JA		
POS 2008/001254 2008/000540	26.11.2008 10.12.2008	Angst Walter Stadtentwicklung, Konzentration verschiedener Dienstabtei- lungen
NEIN		
POS 2009/001489 2009/000566	02.12.2009 11.12.2009	Angst Walter und Glättli Balthasar Öffentlichkeitsprinzip, Überprüfung des Einsatzes der Kom- munikations-Ressourcen zur raschen und umfassenden Um- setzung
NEIN		
POS 2010/001014 2010/000448	27.10.2010 10.11.2010	FDP-Fraktion Schiffbau Immobilien AG, Erhöhung Anteil der Fremdvermie- tungen
JA		
POS 2010/001065 2010/000486	24.11.2010 15.12.2010	Hug Christina und Garcia Isabel Zürich Tourismus, Förderung von 2000-Watt-kompatiblen An- geboten
NEIN		
POS 600.100.100- 08 2011/000233	29.06.2011 13.07.2011	Garcia Isabel und Ledergerber Zora Elektronischer Versand der Publikationen an die Rats- und Kommissionsmitglieder
JA		

Finanzdepartement:

POS 2002/002034 2002/000444	30.10.2002 02.07.2003	Walther Rolf und Rosenheim Monjek Gebühren der Stadt Zürich, Bericht
NEIN		
POS 2002/002180 2002/000483	13.11.2002 09.03.2005	Bartholdi Roger und Liebi Roger Parkhäuser, Privatisierung
NEIN		
POS 2004/000711 2004/000197	07.04.2004 12.05.2004	Rechnungsprüfungskommission Produktgruppen-Globalbudgets, materielle Entwicklung der Stellenwerte
JA		
POS 2005/001426 2005/000548	23.11.2005 16.12.2005	Scherr Niklaus Erdgas Zürich AG, Einlage eines Teils der Dividende in den Stromsparmögensfonds
JA		
POS 2005/001473 2005/000503	30.11.2005 14.12.2005	Erfigen Monika und Liebi Roger Pensionskasse Stadt Zürich, Verringerung der Zinslast durch Kapitalaufnahme
NEIN		
POS 2006/001235 2006/000477	08.11.2006 15.11.2006	Spezialkommission Finanzdepartement Personalrecht, jährlicher Bericht über die Umsetzung und Entwicklung der Teilrevision 2006
JA		
POS 2006/001303 2006/000525	22.11.2006 06.12.2006	Egger Urs, Dr. Negative Einkommenssteuer, Bericht über Auswirkungen auf sozialpolitische Massnahmen bei allfälliger Einführung
NEIN		
POS 2007/001111 2007/000566	24.10.2007 07.04.2010	Stucker Rolf und Erfigen Monika Einführung von SAP, elektronische Zustellung von Lohnabrechnungen
NEIN		

POS 2008/000182 2008/000096	27.02.2008 12.03.2008	Angst Walter und 6 Mitunterzeichnende Kongresshaus-Stiftung Zürich, Gespräche über deren Zukunft
NEIN		
POS 2008/000453 2008/000190	07.05.2008 01.12.2010	Brasser Ueli und Blöchlinger Patrick Städtische Restaurants, Verzicht auf direkten Abschluss von Bierlieferverträgen
JA		
POS 2008/001138 2008/000477	22.10.2008 12.11.2008	Grüne-Fraktion Landverkäufe ausserhalb der Stadt Zürich, Kompensation
JA		
POS 2008/001211 2008/000516	12.11.2008 22.12.2010	Badran Jacqueline und Mauch Corine Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmungen, Bericht an den Gemeinderat
NEIN		
POS 2008/001229 2008/000525	19.11.2008 22.12.2010	Kisker Gabriele und Piller Bernhard Boulevardgastronomie, Verbot von Heizstrahlern auf städti- schen Grundstücken
NEIN		
POS 2008/001305 2008/000561	10.12.2008 17.12.2008	Spezialkommission Finanzdepartement OIZ, Belegung des neuen Hauptrechenzentrums (Projekt ALBIS)
JA		
POS 2009/000061 2009/000016	14.01.2009 22.12.2010	Di Concilio Salvatore und Wyler Rebekka Initiative «solidarit'eau», Unterstützung
JA		
POS 2009/000337 2009/000116	01.04.2009 22.12.2010	Wüthrich Katrin Empfehlungen der Fachstelle für Gleichstellung, Umsetzung
JA		

POS 2009/000340 2009/000119	01.04.2009 22.12.2010	Badran Jacqueline Liegenschaften der Kantonalen Liegenschaften AG, Vorkaufsrecht der Stadt Zürich
NEIN		

POS 2009/000555 2009/000220	27.05.2009 30.09.2009	von Matt Hans Urs und Di Concilio Salvatore Vereinbarung zum Lohngleichheits-Dialog
NEIN		

POS 2009/001221 2009/000414	23.09.2009 02.12.2009	Egger Urs, Dr. Aufhebung Bauverbot im Seeburg Park
JA		

POS 2009/001264 2009/000448	30.09.2009 22.12.2010	Wenger Christian und Brassler Ueli Wohnsiedlungen, sanfte Renovation statt Abbruch
NEIN		

POS 2010/000312 2010/000132	17.03.2010 07.04.2010	Blöchlinger Patrick und Brassler Ueli Verhinderung der Zweckentfremdung von Landwirtschaftsgebieten
JA		

POS 2010/000685 2010/000275	23.06.2010 17.11.2010	Wyss Thomas und Kunz Hanspeter Sportanlage Guggach, gemeinsamer Kauf mit dem Kanton und Erhalt der Anlage für die Öffentlichkeit
JA		

POS 2010/000813 2010/000311	14.07.2010 29.09.2010	Frei Dorothea und Pflüger Severin Bericht über die Wohnsituation von Studierenden und in Ausbildung befindlichen Personen in der Stadt Zürich
NEIN		



16 / 40

Polizeidepartement:

POS 1994/003815 1985/000005	04.12.1985 20.08.1986	Ramer Silvia Zähringer- und Predigerplatz, Umwandlung in eine Fussgängerzone
NEIN		

POS 1994/003827 1991/000228	04.04.1990 17.04.1991	Baur Toni und Schoch Hans Autofreie Innenstadt, Realisierung
NEIN		

POS 1995/000545 1995/000049	08.02.1995 22.03.1995	Prelicz-Huber Katharina und 8 Mitunterzeichnende Hardturmstrasse, teilweise Sperrung
NEIN		

POS 1999/001645 1999/000434	15.09.1999 29.11.2000	Mettler Christian und Schilter Armin Kreiswache 12, Verzicht auf die Schliessung an Wochenenden
NEIN		

POS 2000/000940 2000/000222	10.05.2000 21.03.2001	Tuena Mauro und Casparis Jürg 1. Mai, Verlegung des Festplatzes
NEIN		

POS 2000/001031 2000/000249	24.05.2000 05.06.2002	Kuhn Rolf Breitensteinstrasse und Strasse Am Wasser, Verbesserung der Sicherheit
NEIN		

POS 2000/001655 2000/000420	30.08.2000 20.09.2000	Rosenheim Monjek und Schmid Ronald Ausländerinnen und Ausländer, Massnahmenkatalog zur Verhinderung illegaler Anwesenheit
NEIN		

POS 2001/000953 2001/000232	09.05.2001 20.11.2002	Tuena Mauro und Casparis Jürg 1.-Mai-Fest, Verlegung des Standortes
NEIN		



17 / 40

POS
2004/001434
2004/000482

11.09.2002
08.09.2004

Liebi Roger und Schwyn Markus
Vermummungsverbot, Durchsetzung

NEIN

POS
2003/000867
2003/000099

19.03.2003
09.03.2005

Im Oberdorf Bernhard, Dr.
Strassenverkehr, Durchsetzung der Rechtsgleichheit

NEIN

POS
2003/001088
2003/000138

09.04.2003
09.03.2005

Marolf Hans und Stucker Rolf
Fischer-Weg und Kloster-Fahr-Weg, Durchsetzung des
Fahrverbots

NEIN

POS
2004/000045
2004/000008

07.01.2004
25.02.2004

Butz Marlène und Schmid Georg, Dr.
Scheuchzerstrasse, Durchsetzung von Tempo 30

JA

POS
2004/000617
2004/000166

31.03.2004
16.06.2004

Virag Jansen Eva, Dr. und Nagel Ueli, Dr.
Helikopterlandungen auf dem Üetliberg, Verbot für Private

JA

POS
2004/001906
2004/000669

15.12.2004
12.01.2005

Bachmann Hans und 59 Mitunterzeichnende
Güterumschlagsplätze, vermehrte Schaffung durch
entsprechende Strassensignalisation

NEIN

POS
2005/000841
2005/000258

29.06.2005
13.07.2005

Amacker Bruno
Central, manuelle Verkehrssteuerung

NEIN

POS
2005/001070
2005/000343

31.08.2005
14.01.2009

Sidler Bruno und Hauri Theo
Taxi-Standplatz Schulstrasse, Kompensation für die vorgese-
hene Aufhebung

NEIN



POS 2005/001071 2005/000344	31.08.2005 14.01.2009	Sidler Bruno und Hauri Theo Schulstrasse, Erstellen eines Fussgängerstreifens
NEIN		

POS 2006/000544 2006/000186	17.05.2006 21.06.2006	Amacker Bruno und Traber Christian Milizfeuerwehr, Angleichung der Ausrüstung an die Berufsfeuerwehr
JA		

POS 2006/000587 2006/000210	31.05.2006 18.11.2009	Angst Walter Politische Veranstaltungen und Festbetriebe, Reorganisation des Bewilligungsverfahrens
NEIN		

POS 2006/000879 2006/000316	12.07.2006 08.09.2010	Seiz-Gut Silvia und Elmer Lück Annamarie Wehntalerstrasse, Verkehrsberuhigung zwischen Glaubten- strasse und Zehntenhausplatz
JA		

POS 2006/001079 2006/000415	27.09.2006 29.09.2010	Bartholdi Roger und Stucker Rolf Velofahrverbot, Durchsetzung in den Fussgängerzonen
NEIN		

POS 2007/000259 2007/000106	07.03.2007 29.09.2010	im Oberdorf Bernhard und Bartholdi Roger Veloverkehr, Durchsetzung des Verbots auf Trottoirs
NEIN		

POS 2007/000317 2007/000147	21.03.2007 18.04.2007	Mariani Mario und Schönbächler Robert Parkhäuser in Zürich West, neues Parkleitsystem
JA		

POS 2007/000354 2007/000167	28.03.2007 29.09.2010	Pauli Pascal und Sarbach Martin Verkehrsregelnverordnung, Durchsetzung von Art. 8 Abs. 4
JA		



POS 2007/000439 2007/000213	18.04.2007 29.09.2010	Recher Aleks und Abele Martin und 16 Mitunterzeichnende Stadtpolizei, Ausbildungsblock «Homosexualität und anti- schwule Gewalt»
JA		

POS 2007/001289 2007/000644	05.12.2007 03.11.2010	Bloch Süss Monika und Kisker Gabriele Schulhausstrasse, Verringerung des Verkehrs
JA		

POS 2008/000311 2008/000142	26.03.2008 11.06.2008	Stucker Rolf und Garzotto Bruno Bootsvermietungen, Anzahl der Angebote
NEIN		

POS 2008/000344 2008/000159	02.04.2008 03.11.2010	Rykart Sutter Karin und Sarbach Martin Einbahnstrassen, Verbesserung der Signalisation für Radfah- rende in der Gegenrichtung
NEIN		

POS 2008/000383 2008/000173	09.04.2008 03.11.2010	Rosenheim Monjek Einbahnstrassen, Verbesserung der Signalisation für Radfah- rende betreffend Verbot des Gegenverkehrs
NEIN		

POS 2008/000738 2008/000325	02.07.2008 03.11.2010	Feuillet Dominique und Probst Matthias Triemlistrasse und Letzigraben, Senkung der Höchstge- schwindigkeiten
NEIN		

POS 2008/000805 2008/000338	09.07.2008 08.12.2010	Bartholdi Roger und Liebi Roger Stadtpolizei, Fusspatrouillen im Langstrassenquartier
NEIN		

POS 2009/000421 2009/000144	29.04.2009 16.09.2009	Knauss Markus und Wyss Thomas Zufahrt Richtung Zürich im Bereich Heizkraftwerk Aubrugg, Spurreduktion
NEIN		

POS 2009/000792 2009/000283	24.06.2009 08.07.2009	SVP, FDP und CVP-Fraktionen Tankstellenshops, Beibehaltung des Status quo bezüglich Öffnungszeiten und Produkteangebot
NEIN		
POS 2009/001567 2009/000603	16.12.2009 13.01.2010	Mariani Mario und Kunz Hanspeter Quartierbezeichnungen auf Ortstafeln an der Stadtgrenze
NEIN		
POS 2010/000204 2010/000099	10.02.2010 17.03.2010	Bartholdi Roger und Tuena Mauro Stadtpolizei, Personalaufstockung bei Grosseinsätzen, Prü- fung eines Pikettdienstes und Beizug von Personal anderer Korps
Am 22. Mai 2013 abgeschrieben mit der Weisung 2012/450.		
POS 720.110.100- 86 2012/000351	03.03.2010 19.09.2012	Anhorn Ruth und Tuena Mauro Stadtpolizei, Erhöhung der Anzahl Polizisten mit Fähigkeits- zeugnis
NEIN		
POS 2010/000634 2010/000254	09.06.2010 08.09.2010	Walker Sacha und Wyler Rebekka Streetparade, erweiterte Nutzung von Boulevard-Cafés
JA		
POS 2010/000753 2010/000300	07.07.2010 14.07.2010	Wüthrich Katrin und Wyler Rebekka Projekt «Langstrasse Plus», neue Grundlage für die Projekt- organisation
JA		
POS 2010/000982 2010/000426	06.10.2010 31.08.2011	Kälin Simon Überbauung Stadtraum HB, Benennung eines Maurice- Bavaud-Platzes anstelle des geplanten Le-Corbusier-Platzes
NEIN		
POS 2010/001026 2010/000461	03.11.2010 24.11.2010	Widler Josef, Dr. und Virchaux Jean-Claude Sicherheitsbericht bezüglich der aktuellen Sicherheitslage in der Stadt Zürich
Am 22. Mai 2013 abgeschrieben mit der Weisung 2012/450.		

Gesundheits- und Umweltdepartement:

POS 1994/002077 1993/000453	15.09.1993 02.03.1994	Reinhard Anneliese und 16 Mitunterzeichnende Flughafen Kloten, Abflugrouten über das Stadtgebiet, Verhinderung
NEIN		
POS 2000/001121 2000/000263	07.06.2000 06.09.2000	Savarioud Marcel und 17 Mitunterzeichnende Abflugvarianten Straight Away und Right Turn, Streichung bei der Erneuerung der Betriebskonzession
JA		
POS 2002/001666 2002/000332	11.09.2002 30.10.2002	Sozialdemokratische Partei Fraktion, Freisinnig- Demokratische Partei Fraktion und Christlichdemokratische Volkspartei Fraktion Flugverkehr, Betriebsvarianten
NEIN		
POS 2003/001578 2003/000206	11.06.2003 25.06.2003	Im Oberdorf Bernhard und Ulcay-Hauser Raphaela-Franziska Südanflüge, Vermeidung
NEIN		
POS 2004/000203 2004/000045	28.01.2004 25.02.2004	Im Oberdorf Bernhard Gekröpfter Nordanflug, umgehende Anwendung bei guten Wetterverhältnissen
NEIN		
POS 2005/001529 2005/000529	07.12.2005 21.12.2005	Jäger Alexander Eisenbahnbrücke zwischen Wipkingen und Industriequartier, Massnahmen gegen Lärmbelastung
NEIN		
POS 2006/000584 2006/000207	31.05.2006 27.10.2010	Blöchlinger Patrick und Brassler Ueli Lichtemissionen, Verminderung während der Nacht im Sied- lungsraum
JA		

POS	30.08.2006	Girod Bastien und Probst Matthias
2006/000937	16.06.2010	Cannabis, Pilotversuch für kontrollierten Verkauf
2006/000346		

Am 9. Januar 2013 abgeschrieben mit der Weisung 2012/354.

POS	13.12.2006	Widler Josef, Dr.
2010/000691	16.06.2010	Ambulante ärztliche Notversorgung in der Stadt Zürich, Sicherstellung
2010/000268		

JA

POS	09.05.2007	Di Concilio Salvatore und Wyler Rebekka
2007/000487	27.10.2010	Orte mit Publikumsverkehr, Defibrillatoren als lebensrettende Massnahme
2007/000239		

JA

POS	28.11.2007	SP-Fraktion
2007/001251	24.11.2010	Flughafen Zürich AG (Unique), Beteiligungserträge für den Klimafonds
2010/000491		

NEIN

POS	11.06.2008	Piller Bernhard und Danner Ernst
2008/000612	29.06.2011	Photovoltaik-Anlagen, Montage auf Lärmschutzwänden
2011/000242		

JA

POS	03.12.2008	Cerliani Pierino und Spieler Marianne
2008/001273	12.12.2008	2000-Watt-Gesellschaft, Koordinationsstelle für die Umsetzung
2008/000543		

JA

POS	14.01.2009	Nagel Ueli, Dr., Heinrich Uschi und 5 Mitunterzeichnende
2009/000062	21.01.2009	Öko-Business-Plan für Zürcher KMU, Förderung von Pilotprojekten
2009/000017		

Am 9. Januar 2013 abgeschrieben mit der Weisung 2012/193

POS	04.02.2009	Straub Esther und Kisker Gabriele
2009/000147	29.06.2011	Altersheime, Gutscheine für nicht bezogene Hauptmahlzeiten
2009/000055		

NEIN



POS	01.04.2009	Kisker Gabriele und Nagel Ueli, Dr.
2009/000334	06.05.2009	Alterskonzept der Stadt Zürich
2009/000113		

Am 9. Januar 2013 abgeschrieben mit der Weisung 2012/243

POS	02.12.2009	Knauss Markus und Glättli Balthasar
2009/001496	11.12.2009	Ausstieg aus der Atomenergie, Erarbeitung einer Informationskampagne
2009/000573		

JA

POS	13.01.2010	Käppeli Hans Jörg
2010/000062	27.01.2010	Oerliker-Park, Realisierung eines Züri WC
2010/000023		

JA

POS	03.02.2010	Bloch Süss Monika und von Matt Hans Urs
2010/000160	03.03.2010	Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für das Personal der Zentralwäscherei Zürich (ZWZ)
2010/000075		

NEIN

POS	22.09.2010	Anhorn Ruth und Weiss Urs
2010/000941	06.10.2010	Notfallaufnahme Stadtspital Triemli, Montage von Schränken für persönliche Utensilien
2010/000405		

JA

Tiefbau- und Entsorgungsdepartement:

POS	28.08.1991	Baur Toni und Mägli-Fischer Erika
1994/004024	18.11.1992	Gessnerallee/Sihlpost/Sihlquai, Realisierung einer Veloroute
1991/000392		

NEIN

POS	25.08.1993	Baur Toni und Keller Ueli
1994/004052	27.10.1993	Üetlibergtunnel, Massnahmen im Zusammenhang mit der Eröffnung
1993/000410		

NEIN

POS 1996/000444 1996/000057	28.02.1996 12.03.1997	Tschopp Kurt und Spring-Gross Monika Bahnhof Wipkingen/ Röschibachplatz, fussgänger-, velo- und behindertengerechte Verbindungen
JA		
POS 1997/001544 1997/000317	20.08.1997 21.01.1998	Nielsen Claudia, Dr., und 6 Mitunterzeichnende Innenstadt, Schaffung von Velowegen
JA		
POS 1998/001392 1998/000217	07.07.1998 19.08.1998	Spezialkommission Hochbaudepartement/Stadtentwicklung Gestaltung Kreuzplatz, Verbesserung der Verhältnisse
NEIN		
POS 1998/001764 1998/000326	30.09.1998 28.10.1998	Virag Jansen Eva und Prelicz-Huber Katharina Triemlifussweg zwischen Im Gut und Triemliplatz, Schaffung von Fussgängerverbindungen
JA		
POS 1999/000666 1999/000168	14.04.1999 24.05.2000	Biedermann Silvia und Spring-Gross Monika Breitensteinstrasse/Am Wasser, Bau von beidseitigen Trottoirs
NEIN		
POS 1999/002083 1999/000591	24.11.1999 14.11.2001	Seliner Emil und Ottmer Lars Langstrasse, Aufwertung der umliegenden Quartierplätze
NEIN		
POS 2000/000288 2000/000035	02.02.2000 22.08.2001	Schönbächler Robert und Türler Andres Hochgeschwindigkeitsnetz der europäischen Bahnen, Anschluss der Stadt Zürich
JA		
POS 2000/000369 2000/000065	09.02.2000 05.06.2002	Schüepp Jürg R. und Furter Willy Westast, Anschluss nach Brunau und Schöneich
NEIN		



25 / 40

POS	22.03.2000	Schönbächler Robert und 11 Mitunterzeichnende
2000/000581	04.12.2002	Sportanlage Sihlhölzli, Erstellung von Lärmschutzwänden
2000/000130		

NEIN

POS	29.03.2000	Prelicz-Huber Katharina und Spring-Gross Monika
2000/000629	22.01.2003	Hardturmstrasse, Erstellung von Verbindungswegen und
2000/000147		Grünräumen

NEIN

POS	13.09.2000	Zimmerling Enkelmann Anita und Bisig Nicole
2003/000872	19.03.2003	Hardplatz, Aufwertung und Neugestaltung
2003/000108		

JA

POS	06.12.2000	Schilter Armin und Casparis Jürg
2000/002336	26.03.2003	Sihltiefstrasse, beschleunigte Realisierung des Tunnels
2000/000590		

NEIN

POS	07.03.2001	Schönbächler Robert und 14 Mitunterzeichnende
2001/000480	02.04.2003	S-Bahn-Haltestelle Hardbrücke, Aufwertung
2001/000116		

JA

POS	14.11.2001	Schmid Roland und Rosenheim Monjek
2001/002193	23.10.2002	Manesseplatz, verkehrstechnische Verbesserung
2001/000577		

NEIN

POS	21.11.2001	Virag Jansen Eva
2001/002244	21.01.2004	Uetlibergtunnel, flankierende Verkehrsmassnahmen
2001/000587		

NEIN

POS	12.06.2002	Prelicz-Huber Katharina und 13 Mitunterzeichnende
2004/001521	22.09.2004	Zürich West, Schaffung von fünf neuen Parks
2004/000522		

JA



POS	06.11.2002	Danner Ernst und Furter Willy
2002/002099	02.04.2003	Internationale Bahnverbindungen, beschleunigter Ausbau
2002/000470		

NEIN

POS	04.12.2002	Schmid Georg und Schönbächler Robert
2002/002381	22.09.2004	Central, Erstellen eines Fusswegs bis zur Polyterrasse
2002/000529		

JA

POS	04.12.2002	Birrer Susann und Piesbergen Monika
2003/000697	05.03.2003	VBZ, Halbinsel-Lösung für die Haltestelle Fluntern
2003/000078		

NEIN

POS	20.12.2002	Birrer Susann und Nielsen Claudia, Dr.
2002/002528	08.01.2003	Sechseläutenplatz-Theaterplatz, Freihaltung von baulichen
2002/000566		Massnahmen und Einbezug in das Konzept «Plan lumière»

JA

POS	04.06.2003	Leupi Daniel und Schönbächler Robert
2003/001522	17.09.2003	Langstrasse, sichere Verkehrsführung zwischen Hohl- und
2003/000183		Militärstrasse

NEIN

POS	09.06.2004	Anhorn Ruth
2004/000966	27.09.2006	Schrebergärten, Verzicht auf öffentlichen Zugang
2004/000305		

JA

POS	15.12.2004	Käppeli Hans Jörg und Maeder Kurt, Prof. Dr.
2004/001907	08.06.2005	Eisenbahnbrücken beim Bahnhof Oerlikon, Schaffung direkter
2004/000670		und stufenfreier Fussgängerverbindungen nach deren Neubau

JA

POS	06.07.2005	Schönbächler Robert und Nielsen Claudia, Dr.
2005/000900	18.01.2006	Privater Gestaltungsplan «Stadtraum HB Zürich», Verzicht auf
2005/000276		vorgesehene Streichung der zweiten Gleisüberquerung

JA



27 / 40

POS	05.10.2005	Stucker Rolf und Tuena Mauro
2005/001249	02.11.2005	Hallenstadion, Standort für die Skulptur eines
2005/000405		Eishockeyspielers
NEIN		

POS	26.10.2005	Nagel Ueli und Rosenheim Monjek
2005/001290	09.11.2005	Allmend Brunau, Zwischenbericht über das Entwicklungs- und
2005/000426		Nutzungskonzept
JA		

POS	21.12.2005	Piller Bernhard und Schönbächler Robert
2006/000031	14.05.2008	Velowegverbindungen, Verbesserung
2005/000552		
JA		

POS	18.01.2006	Anhorn Ruth
2006/000084	22.03.2006	Familiengartenareal Pfingstweid, Verzicht auf Aufhebung
2006/000013		
JA		

POS	01.02.2006	Mariani Mario und Leupi Daniel
2006/000170	14.05.2008	Veloverkehr, Bericht über dessen Bedeutung in der Innenstadt
2006/000039		
JA		

POS	07.06.2006	Seidler Christine und Mariani Mario
2006/000604	14.05.2008	Familiengärten, Ersatzstandorte
2006/000222		
NEIN		

POS	30.08.2006	Grüne-Fraktion
2006/000934	24.09.2008	Verordnung für die Abfallbewirtschaftung (VAZ), Ergänzung
2008/000449		mit Infrastrukturgebühren
JA		

POS	25.10.2006	im Oberdorf Bernhard und Wohler Bruno
2006/001165	25.02.2009	Einhausung der Autobahn in Schwamendingen, Integration
2006/000457		der Grünzone
NEIN		



28 / 40

POS 2006/001368 2006/000572	06.12.2006 16.12.2006	Nagel Ueli, Dr. und Cerliani Pierino Alleenkonzept, beschleunigte Umsetzung durch zusätzliche Strassenbäume
JA		

POS 2007/000257 2007/000104	07.03.2007 25.02.2009	Egger Urs, Dr. Bahnhöfe und wichtige Plätze, Erstellen kostenpflichtiger Ve- lostationen
NEIN		

POS 2007/000496 2007/000248	09.05.2007 27.06.2007	Liebi Roger und Tuena Mauro Boulevard-Gastronomie, Gewährleistung unternehmerischer Freiheiten
NEIN		

POS 2008/000178 2008/000092	27.02.2008 26.05.2010	Di Concilio Salvatore und von Matt Hans Urs Plastiksäcke, deutliche Senkung des Verbrauchs
JA		

POS 2008/000179 2008/000093	27.02.2008 02.06.2010	Reimann Beatrice und Meuli Myrtha Birmensdorfer- und Werdstrasse, Änderung des Verkehrsre- gimes
NEIN		

POS 2008/000423 2008/000183	16.04.2008 14.05.2008	Tognella Roger Autobahn SN 1.4.4, Verzicht auf Schliessung der Einfahrt Aubrugg
NEIN		

POS 2008/000956 2008/000396	03.09.2008 02.06.2010	Mariani Mario und Schönbächler Robert Wipkingerplatz, Aufwertung
NEIN		

POS 2008/001022 2008/000421	17.09.2008 10.11.2010	Spieler Frauenfelder Marianne und Leupi Daniel Linkes Seeufer, Erstellen eines Erlebnisspielplatzes
JA		



29 / 40

POS 2009/000028 2009/000009	07.01.2009 10.11.2010	Mariani Mario und Mächler Martin, Dr. Schlittelweg Uetliberg-Hohenstein-Triemli, Ausbau einer Alternative
NEIN		

POS 2009/000080 2009/000028	21.01.2009 04.02.2009	Stähli-Barth Peter, Sidler Bruno und 17 Mitunterzeichnende Planungs- und Bauarbeiten beim Bahnhof Oerlikon, koordinierte Weiterarbeit mit den SBB
NEIN		

POS 2009/000081 2009/000029	21.01.2009 04.02.2009	Sidler Bruno, Stähli-Barth Peter und 17 Mitunterzeichnende Planungs- und Bauarbeiten beim Bahnhof Oerlikon, attraktives Erscheinungsbild
NEIN		

POS 2009/000335 2009/000114	01.04.2009 10.11.2010	von Matt Hans Urs und Di Concilio Salvatore Parkanlage «Känguruwiese», attraktivere Gestaltung
JA		

POS 2009/000419 2009/000142	29.04.2009 27.05.2009	Wenger Christian und Blöchlinger Patrick Abbruch der Sihlhochstrasse
NEIN		

POS 2009/000869 2009/000305	01.07.2009 19.01.2011	Dubs Früh Marianne und Nielsen Claudia, Dr. Offenhaltung notwendiger Optionen zur Erzeugung von Biogas
JA		

POS 2010/000088 2010/000028	16.09.2009 13.01.2010	Käppeli Hans Jörg und Odermatt André Lückenlose Wegführung auf dem Velonetz um den Bahnhof Oerlikon
NEIN		

POS 2009/001268 2009/000452	30.09.2009 25.08.2010	Käppeli Hans Jörg und Elmer Lück Annamarie Fussgänger- und Fahrradunterführung beim Bahnübergang Blumenfeldstrasse, beschleunigte Realisierung
NEIN		

POS 2009/001495 2009/000572	02.12.2009 09.12.2009	SP-Fraktion und Grüne-Fraktion Strasseninfrastruktur, Reduktion der Investitionen in Strasseninfrastruktur für den motorisierten Individualverkehr, verkehrsberuhigende Rückbauten von Strassen und Ausbau der Velowege
NEIN		
POS 2009/001487 2009/000580	02.12.2009 16.12.2009	Käppeli Hans Jörg und Katumba Andrew Schmiede Wiedikon, Realisierung einer hohen Einstiegskante für Bus und Tram
NEIN		
POS 2010/000427 2010/000190	14.04.2010 19.05.2010	Bachmann Hans und Anhorn Ruth Katalog der vorhandenen Familiengartenpächter-Areale
JA		
POS 2010/000825 2010/000323	14.07.2010 25.08.2010	Grüne-, AL-, FDP- und GLP-Fraktion Quartieranbindung Ost Bahnhof Oerlikon, Ausweitung des Zugangs Andreasstrasse zur Personenunterführung Ost
JA		
POS 2010/000815 2010/000313	14.07.2010 22.09.2010	Katumba Andrew und Kisker Gabriele Umgestaltung des Fussgängerübergangs am Seilergraben, Kreuzung Hirschengraben
NEIN		
POS 2010/000965 2010/000415	29.09.2010 27.10.2010	Weiss Urs und Hauri Theo Vorlagen für Strassenbauprojekte, Kostentransparenz bezüglich Unterhalt und konzeptionellen Änderungen
JA		
POS 2010/001022 2010/000457	03.11.2010 17.11.2010	Tuena Mauro und Wohler Bruno Bauschänzli, Verzicht auf die Pflanzung einer zusätzlichen Baumreihe
NEIN		
POS 2010/001024 2010/000459	03.11.2010 17.11.2010	Rechsteiner Urs und Meier Daniel Bauschänzli, Verzicht auf die Pflanzung einer zusätzlichen Baumreihe
JA		



31 / 40

POS 2010/001050 2010/000472	17.11.2010 01.12.2010	Bartholdi Roger und Bürlimann Martin Prüfung von Alternativen zur Verwendung von Streusalz im Winterdienst
-----------------------------------	--------------------------	---

NEIN

POS 700.130.150- 02 2010/000473	17.11.2010 21.12.2011	Probst Matthias und Hug Christina Verzicht auf die Verwendung von Laubbläsern bei der Reinigung
--	--------------------------	--

NEIN

POS 2010/001066 2010/000487	24.11.2010 15.12.2010	Abele Martin und Nagel Ueli, Dr. Prüfung eines reduzierten Winterdienstes auf kommunalen Strassen
-----------------------------------	--------------------------	--

JA

Hochbaudepartement:

POS 2000/000535 2000/000122	15.03.2000 22.11.2000	Maissen Placid und 6 Mitunterzeichnende Schlachthofareal, Nutzungskonzept
-----------------------------------	--------------------------	--

JA

POS 2001/002075 2001/000532	31.10.2001 07.11.2001	Spezialkommission Hochbaudepartement/Stadtentwicklung Gebiet des neuen Fussballstadions, Änderung des festgelegten Wohnanteils
-----------------------------------	--------------------------	---

JA

POS 2002/000662 2002/000123	10.04.2002 13.11.2002	Fiala Doris und Walther Rolf Bahnhofbrücke-Mühlesteg, Verbesserung der städtebaulichen Situation
-----------------------------------	--------------------------	---

NEIN

POS 2003/002733 2003/000460	03.12.2003 17.12.2003	Reimann Beatrice Kasernenareal, Zwischennutzung nachdem Auszug der kantonalen Behörden
-----------------------------------	--------------------------	---

JA

POS 2004/001464 2004/000497	15.09.2004 29.09.2004	Tognella Roger und 20 Mitunterzeichnende Submissionsverordnung, Nutzung des Spielraums bei der Vergabe städtischer Aufträge an KMU
NEIN		

POS 2006/000314 2006/000071	08.03.2006 02.11.2007	Seliner Emil und Seidler Christine Gestaltungspläne und Sonderbauvorschriften, Planungsge- winne
NEIN		

POS 2006/000940 2006/000349	30.08.2006 02.12.2009	Müller Yvonne und Hirzel Astrid Öffentliche WC-Anlagen, Verdoppelung der Anzahl für Frauen
JA		

POS 2007/000287 2007/000121	14.03.2007 15.09.2010	Butz Marlène und Mauch Corine Strategien Zürich 2025, Nutzungsänderungen von Wohnraum im Hochschulgebiet
NEIN		

POS 2007/000401 2007/000185	11.04.2007 15.09.2010	Bergmaier Guido, Dr. und Amacker Bruno Masterplan «Campus City», Verbesserung
JA		

POS 2007/000563 2007/000285	23.05.2007 15.09.2010	Leiser Albert und Jäger Alexander Bauten der Stadt Zürich, Realisierung nach der LCC-Methode
NEIN		

POS 2007/000754 2007/000381	04.07.2007 15.09.2010	Seidler Christine und Badran Jacqueline Bau- und Zonenordnung (BZO), Bericht über verschiedene Stadtentwicklungsszenarien
NEIN		

POS 2007/001338 2007/000667	19.12.2007 26.08.2009	Wenger Christian und Brassler Ueli Stadion Letzigrund, Einbau eines Windschutzes
JA		

POS 2008/000042 2010/000483	16.01.2008 17.11.2010	Garzotto Bruno und Sidler Bruno Papierwerd-Areal, Projektierungskredit
NEIN		
POS 2008/000731 2008/000318	02.07.2008 06.10.2010	CVP-Fraktion Beauftragte oder Beauftragter für Kinderfragen, Stellenschaffung
JA		
POS 2009/000073 2009/000022	05.11.2008 14.01.2009	Scherr Niklaus Projekt Räumliche Entwicklungsstrategie (RES), Vorlage einer Weisung
NEIN		
POS 2009/000452 2009/000158	06.05.2009 11.12.2009	FDP-Fraktion Prüfung einer Zusammenlegung von Immobilien-Bewirtschaftung IMMO und Liegenschaftenverwaltung des Finanzvermögens
NEIN		
POS 2009/001106 2009/000381	26.08.2009 18.11.2009	Anderegg Peter und Meier Daniel Schulhaus Ruggächer, beschleunigter Bau des Schulhauses
JA		
POS 2009/001428 2009/000541	18.11.2009 27.01.2010	Scherr Niklaus Bau- und Zonenordnung, Nichtanrechnung auf den Wohnanteil von Zweitwohnungen, Hotelnutzungen und Business-Appartements
NEIN		
POS 2009/001565 2009/000601	16.12.2009 13.01.2010	Wohler Bruno und Wyss Thomas Einhausung N 1.4.4 Schwamendingen, Erlass von verbindlichen Planungsrichtlinien
NEIN		
POS 2010/000097 2010/000037	20.01.2010 10.03.2010	Egger Urs, Dr. Pier 7, Erhaltung des Restaurationsbetriebs
JA		

POS	14.04.2010	Spezialkommission Hochbaudepartement/Stadtentwicklung Frühzeitiger Einbezug von stadtinternem Know-How bei der Planung grosser Wärme- und Kälteerzeugungsanlagen
2010/000426 2010/000189	21.04.2010	

NEIN

POS	09.03.2011	Angst Walter Badeanstalt Oberer Letten, Überprüfung des Sanierungsprojekts
2011/000084 2011/000061	23.03.2011	

JA

Departement der Industriellen Betriebe:

POS	20.03.1996	Virag Jansen Eva Tramhaltestelle Laubegg, Verbesserung der Sicherheit
1996/000607 1996/000087	06.11.1996	

JA

POS	27.03.1996	Odermatt André, Dr. und Scherr Niklaus Pumpspeicherprojekt «Grimsel West», Verhinderung weiterer Planung
1996/000664 1996/000100	04.12.1996	

NEIN

POS	06.10.1999	Siegenthaler-Benz Rolf André und 2 Mitunterzeichnende Parkplätze am Stadtrand, Einbezug der VBZ-Billette in die Parkplatzkosten
1999/001794 1999/000502	26.09.2001	

JA

POS	07.04.2004	Graf Wüthrich Franziska und Schmid Georg VBZ-Haltestellen an der Rosengartenstrasse, Umbenennung in «Provisorium»
2004/000717 2004/000203	25.05.2005	

NEIN

POS	17.11.2004	Geschäftsprüfungskommission Städtische Beteiligungen im Erdgasbereich, Massnahmen zur personellen Entflechtung
2004/001739 2004/000599	01.12.2004	

JA

POS 2005/000609 2005/000191	18.05.2005 08.06.2005	Reimann Beatrice und Danner Ernst Sportanlage Juchhof I und III, Verbesserung der Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln
NEIN		
POS 2005/000736 2005/000228	08.06.2005 14.06.2006	Leupi Daniel und Knauss Markus Dieselbetriebene Fahrzeuge der städtischen Dienstabteilungen, Ausrüstung mit Partikelfiltern
JA		
POS 2005/001032 2005/000311	24.08.2005 14.06.2006	Schönbächler Robert und Proamer Pascal Personen- und Nutzfahrzeuge, Beschaffung mit Erdgasantrieb
JA		
POS 2006/000514 2006/000168	10.05.2006 31.05.2006	Gut Susi und Schlatter Hedy Wollishofen, Bedienung mit dem Limmatschiff
JA		
POS 2006/000878 2006/000315	12.07.2006 07.11.2007	Stäbler Anton und Schönbächler Robert VBZ, Verbesserung der Linienanzeigen in den Fahrzeugen
JA		
POS 2006/001372 2006/000576	06.12.2006 20.12.2006	Cerliani Pierino und Mariani Mario ETH Hönggerberg, verbesserte Erschliessung durch öffentli- chen Verkehr
JA		
POS 2007/000798 2007/000409	11.07.2007 18.06.2008	Papageorgiou Kyriakos und Jäger Alexander Dieselfahrzeuge der Stadt Zürich, Umrüstung mit Retrofitkit
JA		
POS 2008/000312 2008/000143	26.03.2008 26.01.2011	Bürlimann Martin und Hüssy Kurt Bio-Diesel, Verzicht auf Förderung und Unterstützung
JA		

POS	28.05.2008	Traber Christian und Meier Daniel
2008/000544	23.06.2010	VBZ-Linie 5, Verlängerung bis zum Albisgüetli
2008/000237		
JA		

POS	25.06.2008	Bloch Süss Monika und Kisker Gabriele
2008/000689	26.01.2011	VBZ-Buslinie 66, Fahrplanoptimierung
2008/000298		
JA		

POS	10.06.2009	Savarioud Marcel und Makwana-Boss Elisabeth
2009/000640	19.08.2009	Expressbus-Verbindung vom Bahnhof Stettbach zum Zoo
2009/000257		
NEIN		

POS	20.01.2010	Piller Bernhard
2010/000095	27.06.2012	Überarbeitung Masterplan Energie zur Erreichung der CO ₂ -Emissions-Ziele
2010/000038		
JA		

POS	23.05.2012	Halser-Furrer Michèle und Mächler Martin, Dr.
540.140.100-12	27.06.2012	Gasversorgung Zürich-Nord, Verschiebung der Stilllegung zur Amortisation der installierten Verbrauchsgeräte
2012/000199		
JA		

Schul- und Sportdepartement:

POS	06.11.2002	Erfigen Monika und Peter Karin
2002/002100	07.09.2005	Drogen und Alkohol, Nulltoleranz an den Schulen
2002/000471		
NEIN		

POS	07.06.2006	Rabelbauer Richard und Rabelbauer-Pfiffner Claudia
2006/000605	21.06.2006	Drogen- und Gewaltprävention, Konzept für die Volksschule
2006/000223		
JA		



37 / 40

POS 2006/000938 2006/000347	30.08.2006 30.06.2010	Rabelbauer-Pfiffner Claudia und 20 Mitunterzeichnende Lehrerberuf, Steigerung der Attraktivität
-----------------------------------	--------------------------	--

JA

POS 2006/001107 2006/000440	04.10.2006 30.06.2010	Rykart Sutter Karin und Leupi Daniel UNICEF, Erwerb des Gütesiegels «Kinderfreundliche Stadt»
-----------------------------------	--------------------------	--

JA

POS 2006/001204 2006/000465	01.11.2006 15.11.2006	Stucker Rolf und Sidler Bruno IMMO, Erhalt von Abwartwohnungen in Schulhäusern
-----------------------------------	--------------------------	---

JA

POS 2006/001302 2006/000524	22.11.2006 21.03.2007	Virchaux Jean-Claude Schulsozialarbeit, Verstärkung
-----------------------------------	--------------------------	--

JA

POS 2007/000659 2007/000352	13.06.2007 01.09.2010	Wepf Mirella und Wyler Rebekka Entlastungsvikariate für Notfallsituationen in Schulklassen, Einrichtung eines Spezialfonds
-----------------------------------	--------------------------	--

JA

POS 2007/000797 2007/000408	11.07.2007 01.09.2010	Marthaler Thomas und Feuillet Dominique Lernchancen in der Stadt Zürich, Bericht über deren Anglei- chung
-----------------------------------	--------------------------	---

Am 6. Februar 2013 abgeschrieben mit der Weisung 2012/414

POS 2010/000931 2010/000354	19.09.2007 01.09.2010	Straub Esther, Dr. und 17 Mitunterzeichnende ewz, Projektstage für Energiesparen in der Volksschule
-----------------------------------	--------------------------	--

JA

POS 2008/000052 2008/000025	16.01.2008 30.01.2008	Weibel Waser Esther und Makwana-Boss Elisabeth Kinderkultur-Angebote, Berücksichtigung und Vernetzung
-----------------------------------	--------------------------	--

JA

POS 2008/000545 2008/000238	28.05.2008 01.09.2010	Liebi Roger und Tuena Mauro Schulwegerleichterungen, Kostensenkung
NEIN		

POS 2010/000554 2010/000218	19.05.2010 14.07.2010	Rykart Sutter Karin und Meier-Bohrer Karin Sanierung Flussbadi Oberer Letten, Beibehaltung des Frauen- decks sowie der getrennten Garderoben
JA		

POS 2011/000113 2011/000089	23.03.2011 06.04.2011	Baumer Michael und Knauss Markus Stadion Hardturm, Realisierung von zwei räumlich getrennten Fankurven für die Zürcher Fussball-Clubs
JA		

POS 730.220.100- 014 2011/000317	31.08.2011 28.09.2011	Erfigen Monika und Aubert Marianne Umbau Badi Oberer Letten, Verzicht auf das Einrichten von gemischten Garderoben
JA		

POS 730.210.100- 004 2011/000466	07.12.2011 17.12.2011	Küng Peter und Schönbächler Marcel Erweiterung des Projekts «Open Sunday» auf mindestens 10 Turnhallen sowie Verzicht auf die Streichung des Projekts in der Schule Grünau
JA		

POS 730.210.100- 003 2011/000467	07.12.2011 17.12.2011	Nüssli-Danuser Andrea und Hochreutener Andrea Freiwilliger Schulsport, Angebot von zusätzlichen Sportkursen
NEIN		



39 / 40

Sozialdepartement:

POS	29.11.2007	Spieler Frauenfelder Marianne
2007/001257	14.12.2007	Oberstufe der Volksschule, Anschlussangebote
2007/000629		

JA

POS	16.01.2008	Liebi Roger und Bartholdi Roger
2008/000047	04.06.2008	Sozialarbeitende, Ausbau der Kontakte zur Klientel
2008/000020		

NEIN

POS	26.03.2008	Meuli Myrtha und Reimann Beatrice
2008/000314	06.10.2010	Geschäfte mit ethnospezifischen Angeboten, Förderung
2008/000145		

JA

POS	01.04.2009	Bischof Jris und von Matt Hans Urs
2009/000336	06.10.2010	Einrichtung für Jugendarbeit im Quartier Friesenberg
2009/000115		

NEIN

POS	10.11.2010	Rutherford Catherine
2010/001040	01.12.2010	Erhöhung des städtischen Beitrags an den Verein Fachstelle für Schuldenfragen
2010/000465		

NEIN

40 / 40

9. Antrag und Schlussabstimmung

Antrag des Stadtrats:

Der Geschäftsbericht des Stadtrats für das Jahr 2012 wird gemäss Art. 41 lit. e der Gemeindeordnung abgenommen.

Referent zur Vorstellung des Berichts: Präsident Matthias Probst (Grüne)

Schlussabstimmung:

Die Mehrheit der GPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der GPK beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Präsident Matthias Probst (Grüne), Referent; Vizepräsident Michael Schmid (FDP), Irene Bernhard (GLP), Marco Denoth (SP), Renate Fischer (SP), Peter Küng (SP), Markus Kunz (Grüne), Christian Traber (CVP)

Minderheit: Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Bruno Sidler (SVP)

Für die Geschäftsprüfungskommission

Zürich, 4. September 2013

Präsident Matthias Probst (Grüne)

Sekretär Gregor Bucher